



Sachbearbeitung R1 - Controller/ Referent - ZS

Datum 19.08.2015

Geschäftszeichen R1-ha

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 08.10.2015 TOP

Behandlung öffentlich

GD 350/15

Betreff: Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH - Jahresabschluss 2014 und
Abschlussprüfung 2015

Anlagen:

Antrag:

1. Der Jahresabschluss 2014 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 1.367.495,64 € festgestellt und der Auflösung der Kapitalrücklage zum 31.12.2014 in Höhe von 1.367.495,64 € zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2014 zugestimmt.
2. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.
3. Der Bestellung der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2015 und dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
4. Der Vertreter der Stadt Ulm wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung den vorstehend aufgeführten Beschlussanträgen zuzustimmen.

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, GM, OB, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Jahresabschluss 2014

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2014 einen Verlust 1.367.495,64 € aus. Dieser Jahresfehlbetrag wird durch Verwendung der Kapitalrücklage in gleicher Höhe ausgeglichen.

Der Verlust resultiert zum großen Teil (894 T€) aus den angefallenen Abschreibungen für die Sachanlagen und Gebäude. Darüber hinaus bilden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 574 T€ die zweit größte Aufwendungsposition. Hier sind mit insgesamt 545 T€ die Aufwendungen aus dem Projektvertrag mit der Firma Bögl enthalten. Den Aufwendungen an die Firma Bögl stehen auf der Ertragsseite 100 T€ von der Firma Bögl aus der jährlichen Pacht gegenüber.

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der SP&P Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Entlastung der Geschäftsführung obliegt nach § 11 Abs. 2 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages der Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH der Gesellschafterversammlung. Die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2014 wird vorgeschlagen.

2. Bestellung Abschlussprüfer 2015

Als Abschlussprüfer sowie zur Prüfung nach § 53 Haushaltssatzgesetzes soll die SP&P Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt werden. Der Jahresabschluss 2013 wurde erstmals von SP&P geprüft. Für den Jahresabschluss 2015 soll daher ebenfalls SP&P bestellt werden.

3. Wirtschaftsjahr 2016

Wie auch im Wirtschaftsjahr 2015 umfasst der Wirtschaftsplan 2016 die jährlichen Aufwendungen, welche sich durch den Betrieb der Multifunktionshalle ergeben.

Die Erträge umfassen die Einnahmen aus der Vermietung der Halle an die Firma Bögl bzw.

die Arena Ulm/Neu-Ulm Betriebsgesellschaft mbH im Umfang von 100.000 €.

Neben dem jährlichen Betriebskostenzuschuss an den Betreiber in Höhe von 545 T€ fallen

sonstige jährliche Kosten wie z.B. die Jahresabschlussprüfung, Versicherungen, Marketing

Veranstaltungen (in Abstimmung mit den Gesellschaftern) etc. an. Hinzu kommen

Mietkosten für 70 zusätzliche PKW- Stellflächen in der Parkgarage des Dietrich Theaters (24 T€). Daneben belasten die jährlichen Abschreibungen das Ergebnis. Diese belaufen sich in 2016 auf knapp 894 T€.

Der Jahresverlust wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt. Die Einlagen der Städte i.H.v. 519 T€ (495 T€ für Betrieb sowie 24 T€ für die zusätzlichen

Parkplätze) und die Entnahmen aus der Kapitalrücklage werden im Vermögensplan veranschlagt.

4. Nachrichtlich: Wechsel in der Geschäftsführung der Arena Ulm/Neu-Ulm Betriebsgesellschaft mbH

Die Städte sind über die Multifunktionshallen GmbH mit 1% an der Arena Ulm/Neu-Ulm Betriebsgesellschaft mbH beteiligt, die die Multifunktionshalle Ulm / Neu-Ulm betreibt. Innerhalb der Geschäftsführung der Betriebsgesellschaft gab es zum 31.03.2015 einen Wechsel, als Herr Johann Bögl das Amt niederlegte. Als Nachfolger war Herr Michael Bögl durch Gesellschafterbeschluss vom 06.03.2015 bestellt worden.

Wesentliche Änderungen ergeben sich dadurch nicht, da Herr Peter Götz als Geschäftsführer weiterhin Hauptansprechpartner der Städte geblieben ist.